



„objektbücher“

gezeigt werden 180 exponate von 80 internationalen künstlern.
ausstellung in der universitätsbibliothek heidelberg vom
10.september bis 11.oktober 1981
im rahmen der landeskunstwochen heidelberg 1981
die ausstellung wurde übernommen von der produzentengalerie
adelgundenstrasse in münchen (1980),
zusammenstellung hubert kretschmer, frankfurt

"künstlerbücher gibt es seit jahrhunderten. doch blieb die
künstlerische gestaltung herkömmlich der sachaussage des buches
untergeordnet. das gilt für das illustrierte ebenso wie für das
bibliophile buch. seit beginn der sechziger jahre hat das künstler-
buch eine neue dimension gewonnen. seit dieser zeit gibt es
künstlerisch gestaltete bücher, in denen es dem künstler nicht
mehr um eine verstärkung oder unterstützung der durch das thema
und titel des buches vorgegebenen sachaussage geht. das buch
wird material einer ästhetischen eigenaussage... ."

b.w.

Kostenlose Benutzung für jedermann

Plöck 107 - 109 ☎ 06221/542380
Leihstelle/Lehrbuchsammlung Mo - Fr 8.30 - 16.00
Lesesaal/Kataloge Mo - Fr 8.30 - 22.00, Sa 9.00 - 17.00
Zweigstelle Im Neuenheimer Feld 368 ☎ 564278
Leihstelle/Lehrbuchsammlung Mo - Fr 8.30 - 16.00
Lesesaal/Kataloge Mo - Fr 8.30 - 19.00, Sa 9.00 - 13.00



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

rolf dittmar in katalog künstlerbücher zweiter teil, 1980
rolf dittmar war der organisator der abteilung bücher auf
der documenta 6 1977 in kassel.

bei den objektbüchern handelt es sich um eine besondere gruppe
der künstlerbücher. beibehalten wird hier oft noch die traditio-
nelle form des kodex, d.h. lose blätter werden von zwei einband-
deckeln umgeben und durch eine bindung zusammengehalten.

eine spezialität der objektbücher ergibt sich aus dem verarbei-
teten material, das nur noch in seltenen fällen papier zu sein
braucht. die palette reicht von knochen über wellpappe und gummi-
matten bis hin zu filztüchern, blechen und holztafeln. das ent-
scheidende formale kriterium bleibt jedoch, daß die einzelnen
"seiten" des buches noch durch irgendeine art von bindung zusam-
mengefaßt sind. der herstellungsprozess solcher bücher muß not-
wendigerweise recht aufwendig sein. unikate und bücher mit sehr
kleinen auflagen sind hier am häufigsten vertreten.

das objektbuch ist seinem wesen nach ein verfremdetes buch, das
sich dem herkömmlichen lesekonsum verweigert. der gewöhnliche
umgang mit büchern wird transformiert in ein von alten bedeutun-
gen bereinigtes erfahrung zugunsten eines dem objektbuch zugrunde-
liegenden konzeptes. das künstlerische buch rückt so in den bereich
der malerei und bildhauerei, der bildenden kunst also, wo es bis-
her fast ausschließlich vorzufinden war.

von folgenden künstlern werden objektbücher gezeigt:

e.arlt, k.d.arlt, bartolini, below, benning, beuys, brinkmann, brusse,
bührmann, camu, christanell, cortright, dadamaino, dahlke, dias,
dick, dittmar, doose, düchting, eehalt, gastini, gappmayr, glas-
meier, güntner, heenes, heibel, heimbach, herz, hoinka, huber, hügli,
jabelmann, kahlen, kleef, klophaus, kolár, kremers, h.kretschmer,
s.kretschmer, kutscher, laurer, leitner, lersch, lingner, mauler,
megert, meister, meulen, mira, munz, negrelli, nitsch, obenholzner,
paulot, perin, prokot, radicke, ristau, rometsch, sakowski, schmie-
del, schorbach, schäuffelen, soltau, müller, olbrich, pfister, röh-
m, spagnulo, splettstösser, k.staeck, r.staeck, stüber, turner, taucher,
ulrichs, walther, wasczek, wegert, k.wilczek, v.wilczek, walz,
wotka, carrion, decker, gerz, nakajima, neise.

zur ausstellung liegt ein katalog vor:

60 seiten, 20 x 20 cm, geschraubt, 61 sw-abbildungen,
250 objektbücher von 94 künstlern werden bibliographisch be-
schrieben. münchen 1980.

der katalog liegt an der garderobe zum verkauf bereit.